

PFARRBRIEF

der Pfarre

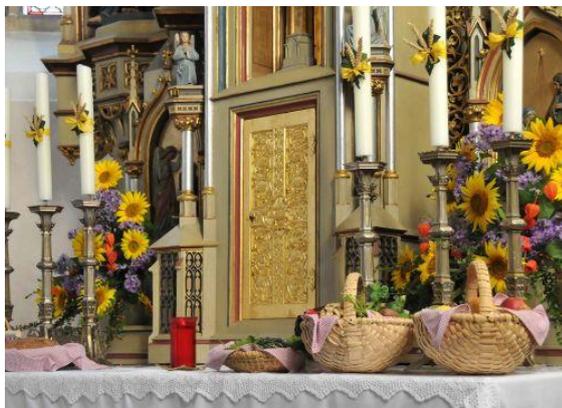
St. Marienkirchen/P.

Folge 132

Herbst 2013



ERNTEDANK



Erntedankfest
Sonntag, 6. Oktober 2013

7.30 Uhr Frühmesse
09.00 Uhr Festgottesdienst

Segnung der Erntegaben vor dem Pfarrheim,
Einzug, Hl. Messe

(Sammlung für die Pfarrkirche,
insbesondere für die bevorstehende Orgelrenovierung)

Vorbereitet und mitgestaltet wird dieses Fest heuer von Bewohnern der Ortschaften Schmiedgasse, Weberberg, Westerberg und Eben.

Aller Augen warten auf dich, o Herr,
du gibst uns Speise zur rechten Zeit.
Du öffnest deine Hand
und erfüllst alles, was lebt, mit Segen.

Aus dem Inhalt:

Aus den Pfarrmatriken	S. 2	KBW – Herbstprogramm	S. 7
Ausstellung Johann B. Reiter	S. 3	Öffentliche Bücherei	S. 8
Neues von der kfb	S. 3	JS – Rückblick und Ausblick	S. 8
Diözesantag KMB	S. 5	Allerheiligen/Allerseelen	S. 11
Danke: Josef Vorauer u. Kirchenchor	S. 6	Anbetungstag	S. 12

Aus den Pfarrmatriken



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- 28. 04. 2013 PHILIPP Fraungruber, Valtau 2
- 30. 06. 2013 TOBIAS Prenninger, Polsenz 1
- 11. 08. 2013 TIMO Jungwirth, Karling 4



Im Sakrament der Ehe sind verbunden:

- 27. 04. 2013 Rudolf Watzenböck und Manuela Loimayr, Waizenkirchen
- 24. 05. 2013 Gerd Größwang und Irene Luger, Feldkirchen a.d.Donau



In die Ewigkeit sind uns vorausgegangen:

- 30. 04. 2013 Theresia Schwanda (89), Daxbergerstraße 42
- 16. 05. 2013 Josefa Erdresser (81), Karling 5
- 24. 05. 2013 Franz Greinöcker (88), Weinberg 11
- 14. 06. 2013 Rudolf Greinöcker (71), Sommersberg 5
- 20. 07. 2013 Heinrich Lehner (81), Polsenz 4

Wann geht es endlich mit der Orgelrenovierung los?

Eigentlich könnten wir schon fast mittendrin sein. Aber leider ist der Chef der Orgelbaufirma, Herr Franz Windtner aus St. Florian, heuer sehr schwer erkrankt. Er ist aber recht zuversichtlich, dass er in einiger Zeit wieder seiner Arbeit nachgehen kann. Sämtliche Aufträge, die er übernommen hat, verschieben sich natürlich. Herr Windtner ist Spezialist für Breinbauer-Orgeln, von einer Vergabe an eine andere Orgelbaufirma wird von Seiten der Diözese schon allein aus diesem Grund abgeraten.

Wöchentliche Schülermesse

Die Kinder der Volksschule möchten wir besonders hinweisen auf die wöchentliche **Schülermesse**, beginnend nach dem Erntedankfest an jedem Dienstag um „Zehn vor Sieben“ (6 Uhr 50). Die Eltern bitten wir, nach Möglichkeit Fahrgemeinschaften zu bilden. Kinder, die diese Gottesdienste mitfeiern, kommen immer wieder gerne; es wird darauf geachtet, dass sie zeitgerecht in die Schule kommen.

KANZLEISTUNDEN des Herrn Pfarrers:

Dienstag 18-19 Uhr
Freitag 08-10 Uhr

Pfarramt Tel. 07249/47003

Ausstellung „Johann Baptist Reiter“

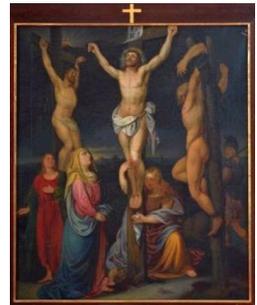
12. Juni bis 3. November 2013

im Nordico Stadtmuseum Linz & Schlossmuseum Linz



Johann B. Reiter wurde 1813 – also heuer vor 200 Jahren - in Linz/Urfahr geboren. Nach einer Lehrzeit in Linz in der Tischlerei seines Vaters, studierte er an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Als Bildnis- und Genremaler zunehmend erfolgreich, lebte Reiter dann in Wien. Sein direkter und moderner Beitrag zur Biedermeiermalerei und zum neu aufkommenden Realismus wird facettenreich beleuchtet. Viele Neuentdeckungen – dazu gehören

auch die 14 renovierten Kreuzwegbilder unserer Pfarrkirche, 4 davon sind im Nordico auch ausgestellt – und bekannte Meisterwerke vermitteln ein anschauliches und aktualisiertes Bild des Künstlers, über den sonst wenig Persönliches überliefert ist. Seine Kinderbilder – zu sehen im Schlossmuseum – gehören zu den originellsten und lebendigsten der Malerei des 19. Jahrhunderts überhaupt und begründeten Reiters internationalen Ruhm. Die Hauptausstellung im Nordico folgt Reiters markanten Lebensabschnitten und Genres mit verschiedenen Themenräumen.



Wir möchten auf diese Ausstellung besonders aufmerksam machen und zu ihrem Besuch einladen.

Von der Pfarre aus wird für jene, die bei der Renovierung der Bilder finanziell mitgeholfen haben, am **Sonntag, den 15. September 2013** (Abfahrt 13.00 Uhr beim Pfarrheim) eine Busfahrt zur Nordico-Ausstellung organisiert. Wir erhalten dort als mitbeteiligte Leihgeber eine Sonderführung. Sollten noch Plätze frei sein, sind natürlich auch andere Pfarrangehörige herzlich dazu eingeladen.

NEUES VON DER  ST. MARIENKIRCHEN

- ***Frauentreff startet wieder!***

Wir laden **ALLE** Frauen recht herzlich ein zum Frauentreff am

Mittwoch, den 16. Oktober

Um 19.30 Uhr beginnen wir mit einem gemeinsamen Gottesdienst für die verstorbenen Mitglieder. Anschließend treffen wir uns im Pfarrsaal und wollen dort in gemütlicher Runde unsere Aktivitäten für das kommende Jahr planen.

Neu- und Wiedereinsteigerinnen sind in unserer Runde herzlich willkommen!



- **Rückblick**
„Besichtigung Kläranlage“

20 interessierte Frauen besichtigten am 13. Mai die Kläranlage in Wallern.

Danke nochmals an Harald Grubmair für die informative und kurzweilige Führung!

- **Samareiner Familienwallfahrt**



Einen wunderschönen Tag konnten die 84 WallfahrerInnen am Mittwoch, den 4. September bei der diesjährigen Familienwallfahrt genießen. Ziel war heuer die Kartause Gaming in Niederösterreich. Nach dem gemeinsamen Gottesdienst stand eine Besichtigung des ehemaligen Kartäuserklosters auf dem Programm. Besonders beeindruckend waren die verschiedenen sorgfältig restaurierten Räumlichkeiten der Kartause wie das Museum, die Bibliothek und die griechisch-orthodoxe Kapelle. Den Nachmittag verbrachten wir bei strahlendem Sonnenschein am idyllisch gelegenen Lunzer See.

Besonders bedanken möchten wir uns – so wie jedes Jahr - bei unserem Herrn Pfarrer für seine Unterstützung sowie bei Teresa Baumgartner für die Begleitung des Gottesdienstes auf der Orgel.

- **Fahrt ins Linzer Musiktheater**

Die kfb organisiert eine Fahrt ins Linzer Musiktheater und zwar am

Samstag, den 11. Jänner 2014

Vorstellungsbeginn: 17.00 Uhr

zur bekannten **Operette**
„Die Fledermaus“
von Johann Strauß.

Eine auf das Minimum reduzierte Inhaltsangabe beschreibt die Operette folgendermaßen: Im ersten Akt wird das Netz gesponnen, in welchem im zweiten Akt alle zappeln und im dritten Akt wird es entwirrt. In der "Fledermaus" erreicht die Handlung mit dem Ball und dem Maskenfest bei Orlofsky im zweiten Akt ihren Höhepunkt, in dessen Zentrum die große Walzer-Szene steht. Unerkannt treffen sich in Orlofskys Palast Eisenstein, seine Frau Rosalinde und das Stubenmädchen Adele. Alle drei haben ein schlechtes Gewissen und müssen voreinander Versteck spielen. Lenker des ganzen Verwirrspiels ist Eisensteins Freund Dr. Falke. Den dritten Akt beherrscht der mürrische, dem Alkohol verfallene Gefängnisaufseher Frosch. Unter eifersüchtigen Temperamentsausbrüchen präsentieren vor allem beide Ehegatten dem anderen jeweils die Rechnung. Doch am Ende löst sich alles in Wohlgefallen auf - schuld war eben nur der Champagner - oder?

Die **Kosten** für die Theaterfahrt betragen € 43,- (Platzgruppe 2) inkl. Busfahrt. Kartenvorbestellungen sind ab sofort bei Siglinde Hollnsteiner (Tel: 47774) und Maria Baumgartner (Tel: 47018) möglich!

Abfahrt ist um 15.45 Uhr beim Pendlerparkplatz Insamerl



Der Diözesantag der KMB ist der inhaltliche Startschuss ins Arbeitsjahr 2013/2014. Unter dem Motto "Sei der Wandel, den du suchst" wird sich die KMB mit kirchlichen Entwicklungen der jüngeren Vergangenheit und deren künftiger Konsequenzen beschäftigen.

Festvortrag

„Das 2. Vatikanische Konzil, Papst Franziskus und die Zukunft der Kirche

Erst jetzt, 50 Jahre danach, entscheidet sich, ob der Weg der Kirche in die Zukunft vom Licht des Konzils erleuchtet wird, oder ob das Feuer seines Geistes erlischt. Es gibt Tendenzen und Hinweise für beide Entwicklungen. Auch Papst Franziskus stellt sich diese Frage: „Haben wir da all das getan, was uns der Heilige Geist im Konzil gesagt hat?“ Der Festvortrag von **Prof. Dr. Franz Gruber** (KTU Linz) wird noch einmal die großen Neuerungen des Konzils und seine Krisen in Erinnerung rufen. Angesichts der Herausforderungen von Kirche und Gesellschaft ist er auch ein Plädoyer für die kreative und nüchterne Fortsetzung des II. Vatikanums.

Welche Rolle der Bischof von Rom in diesem Prozess spielt und welchen Platz Laien in der Kirche einnehmen können, wird ebenso Thema sein.

Abschlussgottesdienst

Der Diözesantag wird mit einem feierlichen Abschlussgottesdienst durch unseren geistlichen Assistenten P. Markus Bucher beendet.

Information und Anmeldung

Die Veranstaltung ist kostenlos, dennoch bitten wir um rechtzeitige Anmeldung zur Veranstaltung! Tel.: 0732 7610-3461 Email: kmb@dioezese-linz.at



Josef Vorauer - Danke schön für 20 Jahre Kirchenchorleitung!

Josef Vorauer ist seit 20 Jahren Leiter des Kirchenchors St. Marienkirchen. Da er bereits von Bischof Aichern für seine Verdienste die höchste Auszeichnung erhalten hat, wollte ihm die Pfarre mit einem schönen Bild für sein Engagement herzlich danken.

Die Samareiner Künstlerin Andrea Wimmer hat für ihn ein Aquarell von der Kirche gemalt. Sie spendet ihr Künstlerhonorar (€150) für die Renovierung der Kirchenorgel.

Auch viele Chormitglieder, die schon sehr lange - manche über 50 Jahre - beim Kirchenchor sind, haben am 15. August eine verdiente Ehrung bekommen. Wir danken allen Frauen und Männern, die viele Stunden proben und unsere Kirchenfeste mit schönen Liedern feierlich mitgestalten.

(Foto siehe Pfarrhomepage www.pfarre-stmarienkirchen-polsenz.at)

Aktuelle Informationen, die wöchentliche Gottesdienstordnung, Verlautbarungen, Lektorenplan, Miniplan, ... finden Sie ebenfalls auf der Pfarrhomepage!

Impressum: Der Pfarrbrief ist Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde von St. Marienkirchen/P. Inhaber, Herausgeber und Hersteller: Pfarramt 4076 St. Marienkirchen/P, Kirchenplatz 9
Redaktion: Mag. Herbert Schwarz, Weberberg 32, 4076 St. Marienkirchen

Das **Katholische Bildungswerk** startet mit einigen interessanten Veranstaltungen in die neue Saison:

Hier leben Sie auf!



- 08. Oktober 2013, 19:30, Pfarrsaal

DI Karl-Heinz Hellinger:

„Mobbing - in der Schule und am Arbeitsplatz“

Bis zu 300.000 Menschen in Österreich sind an ihrem Arbeitsplatz von Mobbing betroffen. Auch in den Schulen werden immer häufiger Mobbingfälle bekannt. Die betroffenen Personen leiden unter immer wiederkehrenden Schikanen wie Herabwürdigung, Belästigungen, Boshafigkeiten und Intrigen, bis zu Psychoterror. Mobbing kann auf Dauer schwere psychische und körperliche Schäden nach sich ziehen. Mobbing kann jeden treffen, und wer von Mobbing betroffen ist, braucht Hilfe. Wie diese Hilfe konkret aussehen kann, weiß der Mobbingreferent der Diözese Linz, DI (FH) Karl-Heinz Hellinger.

- 22. Oktober 2013, 19:30, Pfarrsaal

Josef Atzmüller:

„Sehnsucht eines Sterbenden“

Josef Atzmüller, geb. 1948, hatte im Alter von 16 Jahren eine Nahtoderfahrung. In zahlreichen Vorträgen berichtet er, was durch dieses einschneidende Erlebnis wesentlich für das Leben und Sterben geworden ist. Der Vortrag wird musikalisch umrahmt vom Familienchor.

- 12. November 2013, 19:30, Pfarrsaal

Mag. Julia Baumgartner:

„Tod und Trauer bei Jugendlichen“

Jugendliche stehen mitten im Leben, haben alles noch vor sich, alle Möglichkeiten noch offen - so heißt es. Und doch kann der Tod sie treffen, bricht in ihr Leben herein, stellt alles in Frage, reißt ein Loch. Jugendliche trauern anders als Kinder oder Erwachsene, haben andere Vorstellungen, Hoffnungen und Bedürfnisse. Für Menschen, die sie auf diesem Weg begleiten, kann das zu einer großen Herausforderung werden.

Das Team vom Katholischen Bildungswerk freut sich auf euer Kommen!

Maria Baumgartner, Thomas Ferchhumer, Siglinde Hollnsteiner, Dr. Johann Hummer, Doris Ortner

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: 13. Nov. 2013

Beiträge (*unformatiert*) jederzeit an: her.schwarz@aon.at



Neue Bücher (eine Auswahl)

Romane:

Das größere Wunder (Thomas Glavinic) Liebe unter Fischen (Rene Freund)
Das Komplott (John Grisham) Der Wiederholungstäter (Petro Markaris)
Seit du tot bist (Sophie McKenzie) Abrechnung (Petro Markaris)
Das Testament der Sünderin (Frederic Lenoir)
Schwarz (Taavi Soininvaara)
Solange am Himmel Sterne stehen (Kirstin Harmel)

Außerdem bieten wir ab Herbst **zwei neue Zeitschriften** an:
„**Servus Österreich**“ und „**Garten und Wohnen**“!

Herbstlesung:

Am **Freitag, den 18. Oktober** liest Herbert Schwarz bei der „Langen Nacht des Lesens“ **kurzweilige Texte rund um den Wein!**
Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Abend!



Jungscharstart

Wer? alle Jungscharkinder
Wo? im Pfarrheim
Wann? Sa, 5. Oktober, 15.00 Uhr

Gerne begrüßen wir auch neue Kinder
(ab der 1. Klasse Volksschule),
die sich die Jungschar einmal anschauen
möchten.

Auf dich freuen sich deine GRULEIS!



Jungscharlager 2013



31 Kinder aus St. Marienkirchen und Prambachkirchen fuhren dieses Jahr von 18. - 24. August nach Vorchdorf in die Volksschule Pamet auf Jungscharlager.



Das diesjährige Lagermotto war „Zauberwelten“. Jeden Tag tauchten wir in eine andere Welt ein und halfen Jochus, dem großen Zauberer, eine seiner verlorengegangenen Fähigkeiten zurückzuerlangen.



Das Sandmännchen erzählte von Jochus, dem Zauberer. Die Kinder reisten mit Nasenzwicker in die Zauberwelten.



Das Lagerfeuer und der Besuch des Pfarrers durften auch auf diesem Lager nicht fehlen.



Die Zauberwesen begrüßten die Kinder in den unterschiedlichen Welten.



Am Freitag besuchte uns noch Lord Voldemort höchstpersönlich. Aber nach einem Duell mit Zauberer Jochus genoss auch er den bunten Abend.

Am Jungscharlager haben Katharina Hummer (So-Mi), Markus Hummer (Mi), Maria Baumgartner (Do) und die Gruppenleiter gekocht.

*Wir möchten uns bei allen bedanken,
die uns beim Jungscharlager
unterstützt haben.
Danke!*



Jungscharlager 2014

Nächstes Jahr fahren wir auf die österreichweite Veranstaltung Kaleidio

von **6.- 12. Juli 2014 nach Linz.**

Nähere Informationen findest du bereits jetzt unter:

<http://www.kaleidio.at/>

Allerheiligen

1. November (Freitag)

09.00 Uhr Festgottesdienst (Keine Frühmesse!)
14.00 Uhr Allerseelenandacht mit
anschließender Friedhofsprozession
(Sammlung für die Kirchenheizung)



Allerseelen

2. November (Samstag)

19.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit anschließender
Lichterprozession zum Friedhof.
Zu diesem Gottesdienst sind
besonders die Angehörigen der Verstorbenen des letzten Jahres
eingeladen.
Bitte für die Prozession Grablichter mitbringen!

Betr.: Friedhof

Aufgrund von Problemen, die vor kurzem aufgetreten sind, möchten wir auf folgende Punkte der Diözesanen Friedhofsordnung von 1997 (beim Friedhofeingang ausgehängt) hinweisen:

*(XII/3) Jede Aufstellung und Wiederaufstellung eines Grabdenkmales, ausgenommen gewöhnliche Holzkreuze, ist an die schriftliche Zustimmung der Friedhofverwaltung gebunden. Bei dieser ist von der Nutzungsberechtigten Person unter Vorlage eines auch die Nachbargräber darstellenden Aufrisses im Maßstab 1:20 sowie eine Situationsskizze 1:50, die ebenfalls die Nachbargräber und den anschließenden Weg beinhaltet, **um Zustimmung anzusuchen**. Bei Vorlage der Pläne für die Grabumfassung ist auch der genaue Abstand zu den seitlichen Nachbargräbern anzugeben. Bei der Wiederaufstellung eines Grabdenkmales genügt eine einfache Skizze mit Angabe der Außenmaße der Grabstelle und der Nachbargräber.*

(4) Die Friedhofverwaltung ist verpflichtet, über die eingelangten Gesuche innerhalb von 4 Wochen zu entscheiden, ansonsten gilt das Gesuch als genehmigt. Die Änderung eines bestehenden Grabdenkmales unterliegt den gleichen Vorschriften wie die erstmalige Errichtung. Als Änderung sind auch Ergänzungen der Inschrift anzusehen, soweit sie über die bloße Beisetzung von Namen und Daten der Bestatteten hinausgehen. Mit dem Aufstellen, Abtragen und Renovieren von Denkmälern dürfen nur befugte Gewerbetreibende beauftragt werden.

(8) Wird ohne Zustimmung der Friedhofverwaltung ein Grabdenkmal aufgestellt oder überragen neu errichtete Aufbauten bei Gräften und Epitaphien die Friedhofsmauer, so ist die Friedhofverwaltung berechtigt, das Denkmal auf Kosten des Berechtigten abzutragen und in Verwahrung zu nehmen.

Dieses Ansuchen mit einem beigefügten Plan, von dem da die Rede ist, wird meist ordnungsgemäß von den beauftragten Steinmetzen oder anderen Graberrichtern eingereicht, aber leider nicht von allen. Wir ersuchen daher alle Grabberechtigten, diese auch ausdrücklich darauf aufmerksam zu machen. Vor dem Aufstellen oder Wiederaufstellen selbst möge man außerdem in jedem Fall mit Herr Johann Neuwirth (Wieshof 10/Tel.47686) Kontakt aufnehmen. Es geht um die genaue Platzierung der Grabeinfassung. Langfristig sollen nämlich zwischen den einzelnen Grabreihen wieder geordnetere Gänge entstehen. Auch von Seiten der Friedhofverwaltung sind da vereinzelt Kontaktaufnahmen versäumt worden, wir möchten uns dafür auch auf diesem Wege nochmals aufrichtig entschuldigen.

Anmeldung zur Firmvorbereitung

Jugendliche, die im kommenden Jahr gefirmt werden möchten, mögen sich **bis Ende Oktober** im Pfarramt möglichst während der Kanzleistunden (Dienstag 18-19 Uhr, Freitag 8-10 Uhr) anmelden; die Anmeldung soll durch die Jugendlichen selbst erfolgen. Als Mindestfirmalter offiziell vorgeschrieben ist das vollendete 12. Lebensjahr, wir empfehlen und wünschen aber ein höheres Alter (nicht vor der 3./4.Klasse Hauptschule bzw. Gymnasium).

Im kommenden Jahr wird es – dem Zwei-Jahres-Rhythmus entsprechend - in unserer Pfarre wieder eine eigene Firmfeier geben.

Wir ersuchen die **Eltern** der Firmlinge, verlässlich zum **Informationsabend** am **Dienstag, den 19. November, um 20 Uhr** ins Pfarrheim zu kommen – ohne Firmlinge und ohne Paten. Für die Paten wird es im Frühjahr einen eigenen Informations- und Vorbereitungsabend geben.

Eucharistischer Anbetungstag unserer Pfarre Montag, 18. November

6.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
8.00 Uhr	Pfarrgottesdienst
9.00 – 17.00 Uhr	Anbetungsstunden
09.00 - 10.00 Uhr	Oberfreundorf, Lengau, Eben, Leopoldsberg, Sommersberg, Untergrub
10.00 - 11.00 Uhr	Volksschule
11.00 - 12.00 Uhr	Karling, Polsenz, Doppl, Obergrub, Kirchholz, Valtau
12.00 - 13.00 Uhr	<i>Stille Anbetung</i>
13.00 - 14.00 Uhr	Egg, Fürneredt, Aibach, Höllerberg, Furth, Badstraße, Schmiedgasse, Wieshof, Pernau
14.00 - 15.00 Uhr	Holzwiesen, Kaltenberg, Marienfeld, Polsenzstraße, Daxbergerstraße
15.00 - 16.00 Uhr	Sonnberg, Bergmannsiedlung, Westerberg, Weberberg, Kirchenplatz
16.00 - 17.00 Uhr	Römerstraße, Jungreith, Polsenztal, Unterfreundorf, Freundorf, Weinberg, Klause
17.30 Uhr	Schlussandacht (gesungene Vesper) mit eucharistischem Segen

Gott sei neben dir, wenn du unsicher bist.

Gott sei über dir, wenn du Schutz brauchst.

Gott sei in dir, wenn du dich fürchtest.

Gott sei um dich wie ein Mantel, der dich wärmt und umhüllt.

Wir wünschen allen Pfarrangehörigen Gottes Segen
für die kommenden Tage und Wochen

Pfarrer, Pfarrgemeinderat und Redaktion des Pfarrbriefs